

# Zwick träumt vom Europapokal

Fußballer aus Hergersbach hat es in Luxemburg in die 1. Liga geschafft und es soll noch weiter nach oben gehen

**HERGERSBACH (ke) – In Luxemburg hat es der Fußballer Dominik Zwick aus Hergersbach bei Windsbach in die erste Liga geschafft. Damit nicht genug: Wenn es läuft wie geplant, will er in nicht allzu ferner Zukunft im Europapokal spielen. Also zumindest in der Qualifikation.**

Union Titus Petingen ist aktuell der Verein des 27-jährigen Abwehrspielers. Petingen ist mit rund 18 000 Einwohnern die fünftgrößte Gemeinde des Großherzogtums und gehört zum Kanton Esch an der Alzette im Südwesten des Mini-Staates.

Ein großzügiger Sponsor hat es dem Fusionsverein ermöglicht, eine renommierte Auswahl an Kickern aus verschiedenen Ländern Europas zusammenzustellen. Das hat dazu geführt, dass Trainer Paolo Amodio seine Anweisungen im Training dreisprachig gibt, nämlich auf Französisch, Deutsch und Englisch.

In der eben abgelaufenen Saison der Ehrenpromotion (2. Liga) erreichte Petingen mit 58 Punkten und 60:28 Toren Rang zwei, knapp hinter UN Kaerjéng 97 (59 Punkte/58:26) und damit den Aufstieg in Liga eins.

Den Job im Banken- und Finanzzentrum mit dem extrem hohen Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner, das sich natürlich in hohen Preisen niederschlägt, verschaffte Zwick sein Berater. Auf dessen Vermittlung wechselte Zwick, der im Oktober 2014 einen Schienbeinbruch erlitten hatte, vergangenen Sommer vom FSV Salmrohr über die Landesgrenze. Das kleine Land im Herzen Europas gilt nicht gerade als Traumziel für Fußballer. Andererseits: „Durch viele Spieler aus dem Ausland ist der Fußball dort recht attraktiv, es gibt



„Annähernd professionelle Verhältnisse“: Dominik Zwick im Trikot von Union Titus Petingen. Foto: Krier

eine finanziell gute Basis“, sagt Zwick, der in Trier wohnt und nach wie vor nebenher als Physiothera-

peut arbeitet („Mein zweites Standbein“). Eine knappe Stunde ist er von seinem Wohnort ins Training unter-

wegs. Dort trifft er unter anderem Christian Silaj, ehemals Junioren-Nationalspieler von Borussia Dortmund, und den Top-Torjäger der abgelaufenen Saison (17 Treffer), Almir Smigalovic aus Bosnien.

Das Niveau der 2. Liga in Luxemburg vergleicht Zwick in der Spitze mit der Regionalliga in Deutschland, die Masse der Mannschaften habe aber eher Oberligaformat. Die Spitzenteams der ersten Liga sieht Zwick auf einer Höhe mit der 3. Liga hierzulande.

Der Anspruch an die Spieler in Petingen ist hoch. „Du musst funktionieren, da wird schon Leistung erwartet“, sagt Zwick, „man nähert sich da schnell professionellen Verhältnissen“. Es gab andere Vereine in seiner Laufbahn, da waren die Verhältnisse doch deutlich familiärer. SpVgg Ansbach, SV Seligenporten, TuRa Untermünkheim und FSV Salmrohr waren die Stationen seiner Karriere.

Zwick kam im vergangenen Spieljahr in 24 Partien zum Einsatz und erzielte beim 3:2 über Avenir Beggen sein einziges Ligator. Im Pokalwettbewerb schaffte es Petingen ins Halbfinale, verlor dann aber in der Verlängerung und verpasste damit den Einzug in die Europapokal-Qualifikation. In der Saison 2005/06 spielte Petingen als Pokalsieger erstmals auf europäischer Ebene, schied aber in der Qualifikation zum UEFA-Pokal gegen den AC Allianssi aus Finnland in der ersten Runde aus.

Der internationale Wettbewerb ist nun wieder das Ziel des Vereins. „Ich denke schon, dass jetzt ein Team zusammengestellt wird, das das packen kann“, sagt Zwick, „für mich wären internationale Spiele natürlich ein absoluter Höhepunkt“. Sein Vertrag läuft noch bis 2018.

## Den Aufstieg im Visier

Weinberg II gegen Saaldorf

**WEINBERG (nh) – Am heutigen Samstag treffen die Landesliga-Fußballerinnen des SV Weinberg II um 16 Uhr in Neutraubling auf den SV Saaldorf. Im Duell der Vize-Meister der Landesligen geht es um einen freien Platz in der Bayernliga.**

Der SV Saaldorf, beheimatet an der österreichischen Grenze, hätte am letzten Spieltag sogar noch zum Tabellenersten FFC Wacker München II aufschließen können, allerdings verlor man gegen die SpVgg Kaufbeuren 1:2. Die Oberbayerinnen sind vor allem durch ihr schnelles Umschaltspiel nach vorne bekannt und setzten auf ihre beiden schnellen Stürmerinnen. Mit 59 Treffern erzielten sie die zweitmeisten Tore der Landesliga Süd.

Die Weinbergerinnen wollen sich auf ihre Stärken konzentrieren. Mit schnellen, klaren Kombinationen soll frühzeitig Druck auf den Gegner aufgebaut werden. Trainer Uwe Obermeier, der erneut aus dem Vollen schöpfen kann, legt aber auch viel Wert auf eine gut agierende Defensive. Von der 2. Bundesliga-Mannschaft stoßen Maren Haberäcker und Meike Kellermann sowie Ellen Riess aus der U17 hinzu. Mit einem Sieg könnte man das mit Höhen und Tiefen versehene Jahr mit dem Bayernligaaufstieg abschließen.

Zu diesem Spiel wird auch ein Bus eingesetzt. Abfahrt ist um 11.45 Uhr in Weinberg. Wer noch Interesse hat, kann sich bei Edgar Schalk melden.

# Mountainbiker in Würzburg gut in Form

Gerhard Blank bei den Senioren 3 erstmals auf Rang eins – Benjamin Herold für Stevens-Rennteam im Einsatz

**ANSBACH (ht) – Das 9. Würzburger Abendrennen war zugleich der erste Saisonlauf des Schwenninger Mountainbike-Frankencups und blieb von Unwettern verschont. Aktiv und erfolgreich waren auch MTB'ler aus der Region.**

Nach einem Jahr Abstinenz wurde das Rennen wieder auf dem bewährten Kurs im Stadtteil Gerbrunn abgehalten. Die Organisatoren haben sich große Mühe gegeben, die Strecke attraktiver zu gestalten. Es wurde ein „Drop“ und diverse künstliche Hindernisse in die Wiesenabfahrt vor Start und Ziel eingebaut. Die Damen mussten die 3,6 km lange Runde sechsmal bewältigen. Angelica Rodriguez, die seit einigen Jahren für das Radhaus Ansbach fährt, kam auf den 5. Platz. Der schnellste Mann auf der Strecke war Andreas Schödl vom Team Wilier/TU Sports, der die Gesamtwertung für sich entschied. In

der AK Senioren 1 war dies ebenfalls der erste Platz. Sein Teamkollege Matthias Seitz und Matthias Fischer vom Team Bonsai Bike vervollständigten das Podest. Manuel Vogel kam nur gut eine Sekunde nach Fischer mit Platz vier ins Ziel.

In der Alterklasse Senioren 2 waren die Abstände größer. Hier kam Thomas Heuler vom Team Radhaus/RSG Ansbach als Dritter ins Ziel. Jürgen Braun landete nach einem Sturz im „Rockgarden“, einem künstlichen Hindernisparcours aus größeren Steinen, in dieser Klasse auf Rang 5, Oliver Vogel fuhr auf den 15. Platz.

Die Alterklassen Senioren 3 und 4 hatten jeweils Sieger vom Team Radhaus/RSG Ansbach. Gerhard Blank kam nach seinem 3. Platz beim Hassberggritt in Hofheim Anfang Mai erstmals auf Rang 1 bei den Senioren 3. Der Seriensieger der letzten Jahre in dieser Klasse, Gerhard

Härtlein, ist altersbedingt in die Senioren-4-Wertung aufgestiegen, die er in gewohnter Manier für sich entschied. Der einzige Starter in der Hauptklasse vom Team Radhaus/RSG war Stefan Holderied, der der schwülen Hitze Tribut zollen musste und das Rennen vorzeitig beendete.

**Herold fährt mit Team in Polen aufs Podest**

Der Ansbacher Benjamin Herold, der eigentlich beim „Team Messingschlagler“ unter Vertrag steht, war als Gastfahrer für das „Stevens MTB Racing Team“ bei der „Beskidy MTB Trophy“ in Istebna/Polen am Start. Auf vier Etappen verteilt, galt es insgesamt 294 km und 10893 hm auf den sowohl technisch als auch konditionell äußerst anspruchsvollen Trails der Beskiden zu absolvieren. Das Stevens-Team, bestehend aus dem Brüderpaar Jochen und Steffen Wei-

senseel aus Schweinfurt sowie Herold, entschied die erste Etappe in der Teamwertung für sich, musste im Verlauf der Rundfahrt allerdings noch zwei andere Mannschaften passieren lassen und beendete das Rennen in der Gesamtwertung somit auf Platz drei.

Nach dem frühen Etappensieg war die restliche Rundfahrt für das Trio von insgesamt acht Platten gekennzeichnet, die man sich auf den technischen Abfahrten, die häufig über steile Geröllfelder führten nur allzu leicht einhandelte.

In der Einzelwertung rutschte Herold, den das Defektploch erst auf der letzten Etappe mit zwei Platten heimsuchte, noch vom 13. auf den 19. Platz ab, erreichte sein persönliches Ziel, die international besetzte Rundfahrt in den Top 20 zu beenden, somit allerdings noch knapp. Sein bestes Einzelresultat war der 8. Rang auf Etappe drei.



Premiersieg in der AK Senioren 3: Gerhard Blank. Foto: privat

## Letzte TT-Rangliste

**ERLANGEN – In Erlangen treffen sich heute ab 10 Uhr die Mädchen und Jungen der U18 (Jugend) und der U13 (Schüler B) zum letzten Tischtennis-Bezirksranglistenturnier des Jahres. Der Kreis Ansbach ist mit elf Teilnehmern vertreten. Bei den Schülerinnen B will Lea-Marie Schultz, TSV Schillingsfürst, ihre Favoritenrolle bestätigen und sich mit dem Turniersieg die Teilnahme am Landesbereichsranglistenturnier sichern, das am 25. Juni in Ebersdorf stattfindet. Dieses Ziel streben auch Felix Kullig, FC/DJK Burgoberbach, in der gleichen Altersklasse und David Hetzel, TTC Bruckberg, bei den Jungen an.**

## Rund um Autobahnkreuz

**SCHILLINGSFÜRST/WÖRNITZ – Am Samstag, 11. Juni, findet der diesjährige Staffellauf „Rund um das**

## Quer durch das Sportgeschehen

Autobahnkreuz“ statt. Dieser wird um 10 Uhr am Marktplatz in Schillingsfürst gestartet. Zehn Läufer und 63,6 Kilometer später werden die Schlussläufer bei der inzwischen 18. Auflage der Veranstaltung am Wörnitzer Feuerwehrgerätehaus in das Ziel einlaufen. Die Leichtathletik-Abteilung des TuS Feuchtangens Veranstalter hofft auch in diesem Jahr wieder auf mehr als 20 Staffeln, die an der Traditionsveranstaltung teilnehmen. Beteiligten können sich erneut Männer-, Frauen- und gemischte Staffeln sowie weibliche, männliche und gemischte Jugendstaffeln. Mannschaften, deren zehn Teilnehmer in der Addition ihres Alters 500 Jahre überschreiten, können in einem gesonderten „Ü-500-Wettbewerb“ starten. Meldungen können über die Homepage der Leichtathletik-Abteilung des TuS Feuchtangens ([www.tus-la.de](http://www.tus-la.de)) bis Donnerstag,

9. Juni, eingereicht werden. Die Siegerehrung erfolgt ab 16.30 Uhr im Wörnitzer Feuerwehrdomizil.

## Ritter bei Drachen

**ROTHENBURG – Die Zweitliga-Fußballer der Franken Knights gastieren morgen in Gießen bei den Golden Dragons. Die Ritter aus Rothenburg sind aktuell nach drei Saisonspielen mit 0:6 Punkten Tabellenletzte, mussten bisher aber verletzungsbedingte Ausfälle insbesondere in der Offensive verkraften. Gute Nachrichten gibt es von David Akins, dessen Nackenverletzung zum Ende des Spieles in Nürnberg sich als harmloser als gedacht herausgestellt hatte. Headcoach Erwin Rieger hofft zumindest in der Defensive wieder auf seinen kompletten Kader. Gießen ist mit 2:4 Punkten derzeit Tabellenfünfter.**

## Sperre wegen Wette

**ELTERSODORF – Das Sportgericht Bayern des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) hat einen Spieler des Bayernligisten SC Eltersdorf wegen einer unerlaubten Sportwette für vier Monate bis einschließlich 1. September 2016 gesperrt. Dabei rechneten ihm die Sportrichter die am 1. Mai vorläufig erteilte Sperre an. Der Spieler hatte bei einem privaten Wettanbieter einen dreistelligen Betrag auf eine Niederlage seiner Mannschaft gegen den TSV Aubstadt gesetzt. Der Deutschen Fußball-Bund (DFB) verbietet es, auf Spiele der eigenen Mannschaft zu wetten. Eltersdorf verlor die Begegnung mit 0:3. Der Spieler kam nicht zum Einsatz. Zugleich stellten die Sportrichter das Verfahren gegen den SC Eltersdorf ein, der maßgeblich zur Aufklärung beigetragen habe und den keine Schuld an den Vorkommnissen treffe.**

## Sportschießen

### Schützengau Ansbach

#### Rundenwettkampf Großkaliber

**Gauklasse A:** Flachslanden – Steinbach 1038:1025, Wiedersbach – Feuchtangens 1048:1034. **Tabelle:** 1. SG Wiedersbach 6:0 Punkte (3159 Ringe), 2. HSG Ansbach 4:0 (2140), 3. SV Flachslanden 2:2 (2076), 4. SG Feuchtangens 0:4 (2093), 5. SV H. T. Steinbach 0:6 (3091).

**Gauklasse B:** Steinbach II – Heilsbrunn 1037:1087, Feuchtangens II – Insingen 986:1045. **Tabelle:** 1. SV Insingen 6:0 (3109), 2. SG Heilsbrunn 4:0 (2142), 3. SG Feuchtangens II 2:2 (2009), 4. SG Rothenburg 0:4 (2044), 5. SV H. T. Steinbach II 0:6 (3011).

**Gauklasse C:** Unternibbert – Sachsen 972:825, Feuchtangens III – Feuchtangens IV 882:966. **Tabelle:** 1. SV Unternibbert 6:0 (2910), 2. SG Feuchtangens IV 2:4 (2717), 3. SG Sachsen 2:4 (2602), 4. SG Feuchtangens III 2:4 (2569).

**Beste Einzelergebnisse:** Andreas Kugler (Wiedersbach, 381 Ringe), Frank Loh (Heilsbrunn, 379), Christian Preiß (Feuchtangens, 370).